



**Club der Kleinhunde
Ebern e.V.**



1. Vorstand: Frau Christine Andres, Hamburger Str. 80, 63073 Offenbach a. Main Tel. 069 / 89999241
http://www.cdk-eborn.de

Untersuchung auf Patella- Luxation (PL)

Stand:09/2012

Name des

Eigentümers: _____ Tel.-Nr.: _____ / _____

Strasse: _____ PLZ / Wohnort: _____

Name

des Hundes: _____ Rasse: _____

ZB- Nr.: _____ Tätö/ Chip- Nr.: _____

Wurfstag: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Rassezuchtverein: _____

Hiermit bestätige ich die Identität des untersuchten Hundes. Ich versichere, dass keine Korrekturoperationen im Bereich der Hintergliedmaßen vorgenommen wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

Tag der Untersuchung: _____ 1. Untersuchung Nachuntersuchung

I. Adspektion in Bewegung

Lahmheit:

nein ja rechts links dauernd intermittierend

II. Adspektion im Stand

Achsenabweichung:

nein ja rechts links dauernd intermittierend

III. Palpation (stehendes Tier)

rechtes Knie

linkes Knie

Patella in situ nein ja lat. med. nein ja lat. med.

IV. Palpation (liegendes Tier)

rechtes Knie

linkes Knie

Patella in situ nein ja lat. med. nein ja lat. med.

Patella luxierbar nein ja lat. med. mit ohne Rotation nein ja lat. med. mit ohne Rotation

V Beurteilung:

- Keine Luxation feststellbar, nicht luxierbar
- Grad1: In Beuge- und Streckbewegung kann die Kniescheibe durch Druck von medial / lateral luxiert werden. Ein einstellen des Druckes führt zur spontanen Reposition.
- Grad2: Die Patella kann durch Fingerdruck von medial / lateral oder durch Strecken des Knies durch den Untersucher oder das Tier selbst luxiert werden. Die Patella bleibt medial / lateral luxiert und springt durch Druck von medial / lateral oder durch aktives Beugen und Strecken zurück.
- Grad3: Die Kniescheibe ist nach medial / lateral luxiert. Sie kann durch Druck von medial / lateral in Ihre normale Stellung zwischen die Rollkämme gebracht werden. Einstellen des Druckes auf die Patella bewirkt ein erneutes Luxieren der Kniescheibe.
- Grad4: Die Kniescheibe ist permanent nach medial / lateral luxiert. Eine Reposition ist nicht möglich.

Wiederholungsuntersuchung empfohlen: nein ja

Besondere Bemerkungen: _____

Der unterzeichnende Tierarzt versichert, dass er die Identität des Hundes überprüft hat, ihm der Abstammungsnachweis oder eine Kopie desselben vorgelegt wurde.

Ort; Datum

Unterschrift, Stempel